



Pressemitteilung vom 09.04.2006

Skandal: Wieder siegt der politische Dünkel über den Sachverstand

Ministerpräsident Rüttgers hat persönlich dafür gesorgt, dass die Gesamtschulen zukünftig nicht mehr in der Grundschulempfehlung erscheinen.

„Diese Regierung und besonders unser Ministerpräsident muss von einer tiefsitzenden Angst gegenüber Gesamtschulen geprägt sein. Oder hat er die Vermutung, dass jetzt alle Eltern, die den Neuerungen im Schulgesetz skeptisch gegenüber stehen, ihre Kinder an den Gesamtschulen anmelden?“ Anette Plümpe, Vorsitzende des Landeselternrates der Gesamtschulen in NRW (LER), kann sich eine solche Einmischung in die Schulpolitik nicht anders erklären.

Auch für das kommende Schuljahr konnten wieder nicht alle Schüler an den Gesamtschulen aufgenommen werden. „14 042 Schüler mussten an den Gesamtschulen abgewiesen werden. Das wären bei 6-Zügigkeit 78 neu zu gründende Gesamtschulen,“ so Plümpe. Hier wird ganz deutlich, dass Rüttgers der Elternwille genauso wenig interessiert wie die Argumente aus Wissenschaft und Praxis, egal zu welchem Thema.

„Wieder einmal werden zwei Dinge deutlich,“ so Plümpe. „Die Grundhaltung der Landesregierung, die u.a. der Pressesprecher des Schulministeriums während einer Podiumsdiskussion in Dortmund frank und frei formulierte: Ihr habt uns gewählt, jetzt müsst ihr damit klar kommen, was wir tun. Und das Zweite: Ministerin Sommer ist als Fachfrau nur eine Marionette von Ministerpräsident und Koalitionsvertrag.“

Spannend wird das Verschweigen der Gesamtschulen nach Auffassung des LER auf kommunaler Ebene. Ein weiteres Mal greift die Landesregierung gravierend in die Kompetenzen der Kommunen ein: erst die Abschaffung der Grundschulrenzbezirke, jetzt das Kaltstellen der Gesamtschulen. „Viele auch CDU-regierte Kommunen haben sich bewusst für eine integrative Schule entschieden, um eine möglichst breite Palette an schulischer Bildung für ihre Kinder vorzuhalten,“ erläutert Plümpe.

„Wir Eltern von ca. 300.000 Kindern an den 217 Gesamtschulen in NRW fordern nach wie vor die parallele Nennung der Gesamtschule im Grundschulgutachten! Wir lassen uns und die gute Arbeit unserer Schulen nicht ins Abseits drängen!“

Ansprechpartnerin:

Anette Plümpe, Vorsitzende ☎ 02383-4092

Vorsitzende:

Anette Plümpe, Dürerstr. 30, 59199 Bönen – Fon 02383-4092 – e-mail: pluempe_a@yahoo.de

Bankverbindung:

Kölner Bank Konto-Nr. 700 470 1016 BLZ 371 600 87

Spenden an den Landeselternrat sind steuerlich absetzbar.